

# „Ballwechsel“ beim Musikverein

Alois Huck übergibt nach sechs Jahren das Amt des Vorsitzenden / Orchestermittglied Ralf Schmidt übernimmt Führung

**Sinzheim (fs) – „Ballwechsel“ beim Musikverein Sinzheim: Wie bereits zu Beginn seiner Amtszeit vor sechs Jahren angekündigt, übergab Vorsitzender Alois Huck nach den Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung am Freitag den Ball des „Mannschaftskapitäns“ an seinen frisch gewählten Nachfolger, das längjährige Orchestermittglied Ralf Schmidt.**

Er verlasse das Spielfeld mit einem weinenden und einem fröhlichen Auge. Sein Amt sei nicht immer leicht gewesen. „Wir waren kein Kuschelclub“, erinnerte Huck an zahlreiche Diskussionen, die letztlich aber immer zu einem tragbaren Konsens geführt hätten.



**Ralf Schmidt (rechts) hat den Ball seines Vorgängers Alois Huck übernommen.**

Foto: Fauth-Schlag

Zu Beginn seiner Amtszeit habe er erst mal seine Position innerhalb der Mannschaft finden müssen, denn er habe weder eine Ahnung von Vereinsinterna noch von Musik oder Instrumenten und noch weniger von Fußball gehabt. „Ich war kein Stürmer und kein Tormann, sah mich eher als Arbeiter, Zuspüler und schaute, dass auch mal ein vernünftiger Pass nach vorne kam. Am wohlsten fühlte ich mich im Mittelfeld. Da wusste ich, dass vor und hinter mir erfahrene Leute stehen“, bekannte Huck in seinem Rückblick.

Es sei einiges bewältigt worden, auf das alle Vereinsmitglieder stolz sein könnten. Die Außenwirkung des Vereins erhielt mit einem neuen Inter-

net-Auftritt, neuen Fahnen, Plakaten, Einladungen und Anzeigen ein neues Gesicht. Im Mai 2009 nahm der MV Sinzheim nach fast 30 Jahren erstmals wieder an einem Wertungsspiel in Bad Schwalbach teil und erreichte unter 22 Orchestern das beste Ergebnis. Im selben Jahr gab es den ersten Vereinsausflug, kommenden Oktober soll es wieder einen geben. Weitere Höhepunkte der Ära Huck waren ein Mai-sonntag 2011 unter dem Motto „Rosen und Musik“ bei Rosen-Rösch in der Tiefenau, das Sommerkonzert 2011 auf dem Rathausplatz oder die „Idee des Jahrzehnts“: Die Altmetallsammlung verschafft so viel finanziellen Freiraum, dass die Jugendarbeit auf neue Beine

gestellt werden konnte. Huck zeigte sich froh über das vor zwei Jahren umgesetzte neue Jugendkonzept, das bereits erste Früchte trägt und über die Gründung des Fördervereins. Unbefriedigend, so Huck, sei nach wie vor die Situation des Probelokals. Er hoffe, dass im Rahmen der Baumaßnahmen in der Lothar-von-Kübel-Schule eine Lösung gefunden werde. Wahlleiter Siegfried Schmich attestierte dem scheidenden Vorsitzenden Beharrlichkeit, Durchsetzungsvermögen und viele Neuerungen. Huck hinterlasse einen finanziell gut bestellten MV Sinzheim, dem er neue Strahlkraft verliehen habe. Mit langanhaltenden „Standing Ovations“ wurde Huck verabschiedet.